



X-Mas 2019 (KingdomHearts/Soriku) - geschrieben von Yhireleya

Es war in diesem Spätsommer gewesen, als Sora und Riku zusammengekommen waren. Wenn man so zurückdachte, war es ein Wunder gewesen, dass die beiden

letztendlich zueinander gefunden hatten, denn eigentlich waren sie davon ausgegangen, dass Sora sich in Kairi verliebt hätte! Tatsächlich brauchte es erst einen ordentlichen Wink mit dem Zaunpfahl von der besten Freundin, dass Sora auf einem mutmaßlichen ersten Date mit ihr endlich verstand, dass es in Wahrheit Riku war, den er liebte. Mit dieser Erkenntnis war er natürlich sofort zu seinem bis dahin und auch weiterhin besten Freund gelaufen und – wer hätte es erwartet – dem Älteren ging es nicht anders.

Seit ihrer Aussprache waren sie sich schließlich immer näher gekommen, hatten sich selbst und einander von einer ganz neuen Seite kennengelernt und wohl alles ausprobiert, was es auszuprobieren gab.

Währenddessen war kaum mehr daran zu denken, dass sie ihr Schuljahr an der Keyblade-Akademie noch bewältigen mussten. Mit Hilfe all ihrer Freunde, die mit ihnen gemeinsam die Akademie auf den Destiny Islands besuchten, um später die Chance zu bekommen, zum Schlüsselschwertmeister ernannt zu werden, schafften sie es dann doch noch, dem Unterricht folgen zu können, obwohl ihre Flirts gar nicht mehr aufhören wollten.

Auch dann nicht, als schließlich die Weihnachtszeit begann.

Schon am dem ersten Tag im Dezember machte Riku sich unendlich viele Gedanken darüber, was er Sora schenken konnte. Letztes Jahr hatte er ihm ein Videospiele geschenkt, dass sie beide über die Feiertage direkt doppelt durchgespielt hatten. Im Jahr davor... Hm... Auch ein Videospiele. Riku erkannte ein Muster, runzelte die Stirn und stand am gleichen Nachmittag im Laden vor dem Videospiele-Regal. So einige Titel waren dabei, die Sora sicherlich gefallen würden, aber sie waren nun seit ungefähr drei Monaten zusammen. Sollte es da nicht etwas sein, was besonderer war, als ein Videospiele?

Unschlüssig kratzte Riku sich am Kinn und konnte sich nicht entscheiden. Er war so vertieft darin, eine Auswahl zu treffen, dass ihm nicht auffiel, wie sein neuer fester Freund sich im Laden von hinten an ihn heranschlich und schließlich huckepack auf ihn sprang.

„Rikuuuu~! Überraschung!“, rief er freudig und wurde nicht enttäuscht. Schon so häufig war er dem Älteren auf den Rücken gesprungen, dass dessen Körper automatisch reagierte und die Arme unter Soras Beine klemmte, damit er nicht fiel. Trotzdem erschrak Riku, sodass ein ordentlicher



X-Mas 2019 (KingdomHearts/Soriku) - geschrieben von Yhireleya

Ruck durch das Paar ging.

„Hahh! Sora! Was machst-?“ Ach, warum fragte er überhaupt. Natürlich war Sora hier,

um sich die neuen Spieltitel anzusehen. Eigentlich war es sogar ungewöhnlich, dass sie das nicht gemeinsam getan hatten. Dieses Detail fiel sogar dem aufgeregten Brünetten auf.

„Die Frage ist doch eher, was DU hier machst, hmm?“, wies er ihn in seiner kindlichen Naivität auf den Fehler hin. „Wolltest du etwa schon vor mir gucken, was es Neues gibt?“ Er ließ Riku gar keine Zeit zum Antworten. „Gut, dass ich jetzt zufällig vorbeigekommen bin, also können wir doch zusammen gucken!“

Riku musste lächeln und nickte zustimmend. Ja... Total super... Niemals im Leben wäre diese reine Seele darauf gekommen, dass er sich Gedanken um sein Weihnachtsgeschenk machte, dabei schenkte er ihm offensichtlich doch jedes Jahr ein Spiel. Sein süßes Verhalten zeigte nur wieder, wie wenig Sora die Dinge als selbstverständlich oder routiniert ansah, die ihm zuteil wurden. Jeder Wimpernschlag, jedes kleinste Geschenk und jeder Funke Aufmerksamkeit war Sora unendlich viel wert, sodass Riku wusste, dass er eigentlich gar kein falsches Geschenk erwischen konnte.

Nur löste das sein Problem nicht. Etwas ganz besonderes, huh?

Was war nur gut genug, um Sora zu zeigen, wie glücklich es ihn machte, dass sie diese letzten Monate als echtes Paar miteinander verbringen konnten?

Während er grübelte, trug er Sora auf dem Rücken von der einen Seite des Spieleregals zum anderen. Ab und zu blieb er stehen und beugte sich vor, damit Sora sich eine der Hüllen schnappen konnte, aber die meiste Zeit stand Riku bloß da und lauschte seiner Stimme. Er liebte es, wie sich sein aufgeweckter Freund von hinten an ihn schmiegte, wenn er etwas mochte, oder wild herumfuchtelte, wenn ihn ein Spiel aufregte. Überhaupt genoss Riku einfach, Sora so nah bei sich zu wissen, sodass er, je mehr Zeit verstrich, das Problem mit dem Geschenk schlichtweg vergaß.

Ein Spiel würde es aber jedenfalls nicht werden, denn nachdem sie eine halbe Stunde lang entlang des Regals auf und ab getigert waren, war es Riku nicht mehr möglich, den glänzenden Blicken Soras zu widerstehen.

„Okay okay. Aber nur ausnahmsweise“, gab Riku sich geschlagen, ließ Sora von seinem Rücken hinunter gleiten, zog ihm das neue Spiel einer Action-Reihe aus der Hand und ließ dann seinen Freund am Regal stehen.

Es war nicht das erste Mal, dass Riku Sora etwas so teures zwischendurch kaufte, schließlich gab



X-Mas 2019 (KingdomHearts/Soriku) - geschrieben von Yhireleya

Sora sein Geld jedes Mal für Süßigkeiten oder Kleinkram aus, sodass ihm für die wirklich großen Dinge ständig die Ersparnisse fehlten. Riku hingegen gönnte sich nur sehr selten einen größeren Snack und kaufte sich kaum Kleinkram. Er holte sich immer nur das, was er brauchte. Dafür wurde er allerdings hin und wieder von Sora überrascht, der gerne mal bei ihm hinein spazierte und ihm eine Figur, Eintrittskarten oder andere Aufmerksamkeiten – häufig vor allem einfach Süßigkeiten - vor die Füße schmetterte. Mit den Worten ‚Das brauchst du jetzt!‘ hatte Sora schon den einen oder anderen Überzeugungskauf getätigt, an den Riku nicht einmal gedacht hätte, aber so hatte sich sein karges Zimmer über ihre Freundschaft hinweg in einen Raum voller Erinnerungen gewandelt. Sogar die Snacks und Süßigkeiten, die Sora mitbrachte, verschmähte Riku nicht ständig.

In allen Welten gab es mit Sicherheit niemanden, der sich so liebevoll darum sorgte, dass auch Riku sich mal einen kleinen Seelenstreichler gönnte und Sora war es, der dem reservierten Älteren manchmal ein wenig Glück aufzwingen musste und ein bisschen Lockerheit und Chaos in sein geordnetes Leben streute. Dafür war es also nur gerechtfertigt, dass Riku sein Geld auch mal für die teuren Spiele ausgab, die sie dann gemeinsam zockten.

Im ersten Moment verstand Sora zwar trotz allem nicht, was geschah, aber als Riku auf die Kasse zu steuerte, sprang er ihm wie ein Flummi hinterher.

Zwischen all den „Du musst das nicht tun!“ und „Heute ist doch gar nicht Weihnachten!“- Rufen kannte Riku Sora gut genug, um zu wissen, dass all diese Sätze in Wahrheit einfach nur niedliche Floskeln der Dankbarkeit waren. Vor Freude über seinen aufgeregten Partner schmunzelte Riku, bezahlte das Spiel und steckte es schließlich in seine Tasche.

„Das wollte ich die ganze Zeit schon haben. Nachher zeige ich das den anderen“, witzelte der Ältere, erkannte aber schnell, dass Sora ihm sofort auf den Leim ging. Es minderte zwar seine Freude nicht, ließ ihn aber verwirrt drein gucken, denn normalerweise spielten *sie beide* die Spiele zusammen und nicht mit jemand anderem.

Sekunden nachdem Riku erkannte, dass Sora ihm diesen kleinen Scherz abgekauft hatte, löste er die Situation auf.

„Waaah, du bist doch ein Trottel, Sora! Glaubst du echt, ich würde das mit irgendjemandem sonst spielen wollen?!“

Für diesen makaberen Scherz wurden ihm von seinem Freund ordentlich die Wangen langgezogen



X-Mas 2019 (KingdomHearts/Soriku) - geschrieben von Yhireleya

und Sora schmolte hörbar.

„Mawww, Rikuuu~ Wie gemein von dir! Ich dachte halt... Naja, also... Ich meine, wenn

du... ACH, DU BIST DOCH DOOF!“

Und wie Sora schmolte. Die Unterlippe deutlichst nach vorn geschoben und die Augenbrauen finster ins Gesicht gezogen sah er Riku vorwurfsvoll an. Früher hätte Riku seinen Freund dafür den Kopf getätschelt, aber heute...

Heute tätschelte er ihm den Kopf genauso, fuhr dann aber durch sein Haar und legte schließlich die Lippen auf Soras Schmollmund.

„Hör auf, mir zu misstrauen, okay?“ Strafend biss Riku Sora in die Unterlippe und zog leicht daran, während er das Spiel wieder aus der Tasche zog und Sora in die Hände drückte.

„Und jetzt küss mich gefälligst als Dank“, forderte er mit tiefer Stimme, denn schon über diese wenigen Monate hinweg hatte Riku feststellen dürfen, dass es wohl irgendeinen Schalter bei Sora umlegte, wenn er ihm ab und zu ein ganz klein wenig autoritär begegnete. Dass dieses Verhalten ausgerechnet bei jemandem wie Sora, der von Autoritätspersonen überhaupt nichts hielt, einen solchen Gehorsam auslösen würde, hätte Riku niemals erwartet, aber er gewöhnte sich schnell daran, dass es – gut dosiert – funktionierte. Und, dass es Sora anzuregen schien, denn es dauerte nicht lange, bis er sich Rikus Kuss entgegen drückte, leise seufzte und die Arme samt Spiel um ihn legte.

„Rikuhh~“ Der plötzlich drängelnde Ton in Soras Stimme ließ Riku aufhorchen.

„Hm? Was denn?“ Er konnte sich schon denken, worauf diese Stimmlage hinauslief, aber er fragte trotzdem viel zu gern, denn er mochte die Antwort darauf.

„Ich will... mich für mein Theater entschuldigen und... mich bei dir bedanken. Bei dir im Zimmer?“

Wie hätte Riku diesen Vorschlag ablehnen können. Immerhin musste er sich schon stark zusammenreißen, Sora nach diesen Worten nicht nach Prinzessinnenart hochzuheben und auf den Armen höchstpersönlich in sein Bett zu tragen.

Jedenfalls aber verschwanden sie eilig aus dem Geschäft, holten sich noch ein paar Snacks und verbrachten den Rest des Tages bei Riku. Im Nachhinein konnte keiner von ihnen sagen, ob sie mehr Zeit in das neue Spiel und in das Spielen aneinander investierten.

Die nächsten Tage vergingen wie im Flug und dummerweise dachte Riku wegen des Spiels und



X-Mas 2019 (KingdomHearts/Soriku) - geschrieben von Yhireleya

Soras Freude kaum mehr darüber nach, was er ihm zu Weihnachten schenken konnte. Zu viel Spaß machte es, sich unvernünftigerweise die Nächte um die Ohren zu

schlagen, nur, um die letzten Tage bis zu den Weihnachtsferien bloß mit Augenringen zu überstehen. An der Akademie fanden zu dieser Zeit ohnehin keine Prüfungen mehr statt, also war die Arbeitsmoral der gesamten Klasse unter den Nullpunkt gesunken. Ähnlich allerdings auch die Temperaturen.

Wer glaubte, dass es in ihrer Welt nicht in die tiefsten Minusgrade gehen konnte, der irrte, denn es dauerte nicht lange, bis sie alle darum kämpften, Schal und Mütze auch während des Unterrichts tragen zu dürfen.

„Mir ist so k- k- kalt!“, jaulte Sora und reckte am Ende der letzten Unterrichtsstunde des Jahres die Faust gen Himmel. „Schnee ist ja schön, aber es schneit ja nicht mal, so kalt ist es! Und das in den Ferien!“

Kairi trabte glücklich neben ihm. Ihr schien die Kälte weniger auszumachen, jedoch war sie auch in vermutlich drei Wollschals eingewickelt, die ihr dick bis über die Ohren hingen.

„Und ich hab‘ mich gerade schon gefragt, ob einmal die Ferien beginnen können, ohne, dass du in den ersten paar Sekunden dieses heilige Wort sagst.“, scherzte sie in ihre Schalfront, aber Sora kam nicht ganz mit. Das kalte Wetter machte seine Denkprozesse träge.

„Was? Kalt?“

„Nein“, half Riku ihm auf die Sprünge und stupste Sora an der Schulter an. „Sie meint Ferien. Wir haben Ferien, Sora, seit wann beschwerst du dich da? Normalerweise ist Ferien das erste Wort, das du brüllst, wenn sie anfangen.“

Erst jetzt schien dem Brünetten aufzufallen, dass sie Recht hatten. Ferien! Die heiligen paar Tage im Jahr, in denen sie frei sein konnten von all dem Stress, den die Ausbildung zum Schlüsselschwertmeister mit sich brachte!

„Ferien...“, wiederholte er ungläubig, bis die Freude seine Gesichtszüge endlich auftauen ließ und seine Mundwinkel in die Höhe schnellten. „Ferien! Jaa! Endlich! Ab heute können wir einen Weihnachtsfilm nach dem anderen gucken, wir können essen gehen, auf den Weihnachtsmarkt, bald müssen wir bestimmt Schnee schieben und- ACHOOO-!“

Soras begeisterte Lobeshymne endete abrupt, als ein Niesen ihn durchschüttelte. Sofort war Riku zur Stelle, achtete nicht auf sein eigenes Kälteempfinden, wickelte Sora seinen Schal um und setzte



X-Mas 2019 (KingdomHearts/Soriku) - geschrieben von Yhireleya

ihm eine zweite Mütze auf, die er in weiser Voraussicht für seinen Freund eingepackt hatte. Er kannte Sora nun mal nicht erst seit gestern, aber ein zweiter Schal hatte

leider nicht in die Schultasche gepasst.

„Komm gar nicht auf die Idee, Sora“, sprach Riku eine Warnung aus, die nicht mal er selbst ernst nehmen konnte. Die Aufmerksamkeit seines Freundes hatte er damit jedoch sofort. „Wenn du krank bist, werde ich es immer auch und du willst doch nicht, dass wir die Ferien im Bett verbringen, oder?“

Er merkte zu spät, was er gerade gesagt hatte.

„Also eigentlich...“, verlegen tippte Sora die Fingerspitzen aneinander, realisierte dann aber, was er tatsächlich gerade vor seinen Freunden aussprechen wollte und spürte die Röte in seinem Gesicht aufsteigen, sodass ihm plötzlich gar nicht mehr so kalt war.

„I- Ich meine... Ich...“, versuchte er noch wild fuchtelnd zu erklären, was er eigentlich gemeint hatte, aber ihre Freunde hatten ihn schon längst verstanden. Axel war natürlich der erste, der dazu einen flotten Spruch verlauten ließ.

„Erspart uns eure Bettgeschichten, ihr beiden. Was ihr beide privat treibt, wollen wir nicht wissen.“ Dafür bekam er einen skeptischen Blick von Roxas, seinem eigenen Partner ab, der unbeeindruckt schnaubte und seinem großmäuligen Freund den Ellenbogen in die Seite stупste.

„Das sagst du, nachdem du mich gestern gefragt hast, was ich denke, wie es bei den beiden schon so läuft? Lügner.“

Gespielt empört drehte Axel sich zu Roxas um, legte den Handrücken an seinen roten Haaransatz und mimte den Verletzten. „So ein Verrat, Roxas, ich bin zutiefst erschüttert.“

Daraufhin lachten alle Anwesenden und verließen schließlich ohne weiteres Meckern das Schulgelände.

Trotz aller Freude hörte Sora in den nächsten Tagen trotzdem aus einem seltsamen Grund nicht auf, sich über das Wetter zu beschweren. Es schneite nicht, es war bloß kalt. Zu kalt, um irgendetwas draußen zu tun. Schrecklich eisig kalt, sodass selbst Rikus x-ter Schal nicht half, den er ihm wiederholt um die Hals wickelte.

„Maaan, Rikuu~“ Jedes Mal, wenn Sora seinen Namen so sagte, wollte er irgendetwas und Riku



X-Mas 2019 (KingdomHearts/Soriku) - geschrieben von Yhireleya

war gern da, um seinem süßen Freund jeden Wunsch von den Lippen abzulesen.

„Was möchtest du denn, Soraaaa~?“ ahmte er ihn nach und zog das A absichtlich in

die Länge. Gefragter wälzte sich auf seinem Bett herum, um seinen Kopf schließlich auf Rikus Schoß zu legen. Der Ältere las gerade ein Buch und hätte eigentlich gedacht, dass Sora ein Spiel auf seiner Konsole zockte. Da hatte er sich wohl geirrt. Stattdessen schmiegte er die Wange an seine Beine und quetschte sein Gesicht damit zusammen.

„Menno Rikuuu~ Esch isch scho langweili~g und.... Weisch nich'... Esch isch scho kalt drauschen...“

Weil er kurz davor war, auf Rikus Hose zu sabbern, richtete er sich auf und wischte sich kurz über den Mundwinkel, bevor er weitersprach. Aufmerksam sah Riku zu ihm auf und belächelte die niedliche Geste. Andere hätten das womöglich eklig gefunden, aber er kannte seinen Liebsten nicht anders und mochte ihn genau so.

„Ach Sora, was soll ich denn machen? Es frostet einfach draußen.“

„Ich weiß, ich weiß“, seufzte Sora missmutig. Normalerweise ließ er sich die Laune nicht vom Wetter kaputt machen, aber pünktlich zu Beginn ihrer Ferien hatte sich eine fette Wolkendecke entschlossen, tief über den Inseln zu hängen und die Kälte hinunterzudrücken. Eine selten dagewesene Frostwelle übermannte die Insel, ließ Türen und Fenster ohne den Anflug von Schnee gefrieren und jagte klirrende, feine Eiskristalle durch die Straßen. Der Wind stach wie kleine Dornen. Die Destiny Islands waren, entgegen ihrer Erscheinung als von Palmen besetzte Urlaubsinseln, vollkommen dem Frost verfallen.

Und Soras Körper mochte diesen Umschwung offenbar nicht. Zwar wurde er zum Glück nicht krank, aber das Wetter machte ihn träge und müde. Er war nun einmal ein Sonnenschein durch und durch.

„Es kann doch nur besser werden, hm?“ Sanft streichelte er über Soras weiches Haar und versuchte ihn zu trösten. An sich war Riku ebenfalls ein aktiver Mensch, hatte aber überhaupt nichts dagegen einzuwenden, sich ein paar Tage mit einem guten Buch und einer Decke im Haus zu verschanzen.

Sora dagegen... Der langweilte sich schnell und schon nach 48 Stunden fiel ihm die Decke auf den Kopf. Angestrengt dachte Riku nach, wie er Sora motivieren konnte.

„Ich wollte heute Nachmittag mit Naminé einkaufen gehen... Möchtest du mitkommen?“ Schon, als Riku die Frage stellte, bereute er sie, denn ihm fiel schlagartig der Grund wieder ein, warum er



X-Mas 2019 (KingdomHearts/Soriku) - geschrieben von Yhireleya

seine liebe Freundin gefragt hatte, ob sie ihn möglicherweise begleiten würde.
Soras Geschenk!

Kairi konnte bei solchen Dingen fast nie dicht halten. Naminé hingegen, dieses stille, vorsichtige und manchmal etwas zu schüchterne Ding, das sich vor allem Riku gegenüber erstaunlich mutig öffnete, würde nichts verraten.

Der Größere hatte fast schon ein schlechtes Gewissen, zu hoffen, dass Sora seine Frage ablehnen würde, nachdem ihm eingefallen war, wie dumm sie gewesen war!

Er sollte Glück haben.

„Mhhh, nee, sonst immer, aber heute... Nee.“ Demotiviert lehnte Sora ab und kugelte sich, mehr und mehr auf Riku liegend, ein. „Heute nicht. Vielleicht schlaf ich einfach.“

Langsam nickte Riku und kraulte sein süßes Knäuelchen hinter dem Ohr, wissend, dass es ihn dazu bringen würde, bald einzuschlafen. Derweil wurde auch er selbst müde.

Ein Blick auf die Uhr verriet ihm, dass er noch genug Zeit hatte, bis er sich mit Naminé treffen würde, also erlaubte er es sich, ebenfalls ein wenig mit Sora kuschelnd zu dösen und so schloss er die Augen und genoss die Wärme, die Sora erstaunlicherweise trotz seines Zustands ausstrahlte.

In diesem Zustand vergingen die Stunden allerdings schneller als erwartet.

Irgendwann, als es draußen schon dunkel geworden war, wachte Riku wieder auf. Seine innere Uhr sagte ihm, dass es Zeit für den Aufbruch war.

Beim Versuch, Sora nicht zu wecken, wand er sich aus der Umarmung, hob ihn leicht an und bettete seinen Kopf schließlich auf ein weiches Kissen.

„Mhhh.. Riku.. Mussu geh'n?“, fragte Sora verschlafen und Riku gab ihm eine flüsternde Antwort, küsste ihn zum Abschied ein letztes Mal und brach dann zum Shoppen auf.

Die Einkaufstour mit Naminé brachte kaum etwas. Durchaus fand Riku einige schöne Geschenke, bei denen er sich vornahm, Sora immer mal wieder zwischendurch damit zu überraschen, aber das perfekte Weihnachtsgeschenk ließ sich nicht auffinden.

Entmutigt saß Riku schließlich mit seiner Freundin in einem Café und rührte seinen Tee um, während die Blonde an ihrem Cappuccino nippte. Vermutlich war sie der einzige Mensch, bei dem Koffein einfach verpuffte, denn niemals hatte er dieses Mädchen besonders aufgeregt erlebt. Auch jetzt bewahrte sie erstaunlicherweise die Ruhe.



X-Mas 2019 (KingdomHearts/Soriku) - geschrieben von Yhireleya

„Das wird schon noch“, versuchte sie ihren Freund aufzumuntern, aber dieser war in Gedanken versunken und verstand nicht, warum sich das perfekte Geschenk für Sora einfach nicht auffinden ließ.

„Wir sind gerade erst zusammengekommen und mir fällt jetzt schon kein Geschenk mehr für ihn ein.“ Offensichtlich machte sich der Weißhaarige zu viele Gedanken und würde mit dieser Einstellung wohl niemals ein Geschenk finden.

„Da muss schon aus dem Nichts ein fahrender Händler auftauchen, damit ich ein-...“

Plötzlich schwang Riku und starrte nach draußen auf die Straße, über die die Menschen eilten, um ihre letzten Weihnachtsgeschenke zu besorgen. Naminé folgte seinem Blick und erkannte dann, warum er so abgelenkt war.

Sie wunderte sich gar nicht mehr darüber, dass Riku aufsprang und sofort hinaus in die Kälte ging, denn tatsächlich hatte sich dort, wohl während sie sich eine Pause gegönnt hatten, ein Händler mit seinem Fahrrad und einem kleinen Stand niedergelassen. Auf dem Werbebanner stand groß „Ein Stück Wärme“ geschrieben und in der Auslage wurden zwischen funkelnden Lichterketten einige T-Shirts und anderen Klamotten präsentiert.

Eigentlich ging es Riku in diesem Moment gar nicht direkt um das, was der Händler im Angebot hatte, sondern um den Namen seines Stands, aber als Erinnerung an die Idee, die ihm mit einem Mal gekommen war, kaufte er ein blassgrünes T-Shirt mit einer großen Papu-Frucht auf der Vorderseite.

Mit einem zufriedenen Nicken packte Riku das Shirt ein und kehrte zu der nun doch etwas verwirrten Naminé ins Café zurück.

„Hast du ihm... gerade ein T-Shirt gekauft? Also nicht, dass es blöd wäre! Es ist hübsch, aber... Zu der Jahreszeit?“

Überraschend enthusiastisch, wie man es kaum von Riku kannte, klatschte er mit den Händen auf den Tisch und begann damit, sie in seinen Plan einzuweißen.

Erst blickte das Mädchen etwas verunsichert drein, doch mit jedem weiteren Satz begannen ihre Augen zu leuchten und sehr bald nickte sie eifrig und versprach Riku ihre Unterstützung.

Und endlich... endlich hatte Riku ein Geschenk für Sora! Genau das Richtige!

Zum Glück, denn während Riku in die Organisation seiner Idee vertieft war, vergingen die Tage wie



X-Mas 2019 (KingdomHearts/Soriku) - geschrieben von Yhireleya

im Flug. Mit der Zeit bekam auch Sora wieder bessere Laune, denn die Vorfreude auf Weihnachten stieg beinahe minütlich.

Und schließlich war es so weit.

Der finale Tag war erreicht. In der Hoffnung, noch etwas Schlaf vor dem vermutlich langen Abend zu bekommen, hatte Riku die Nacht bei sich Zuhause verbracht und Sora in sein eigenes Bett verbannt, aber es war trotzdem noch nicht ganz hell, als Riku bereits die Beine über die Bettkante schwang. Heute war Showdown! Hoffentlich klappte alles.

Kurz checkte Riku den geheimen Gruppenchat, den er und all ihre Freunde für die kleine Überraschung eröffnet hatten. Es war ein Kampf gewesen, Sora davon nichts wissen zu lassen, aber letztendlich war ihre Geheimhaltung erfolgreich gewesen. Außerdem hatten sie Kairi erst gestern davon erzählt, sodass sie unmöglich noch etwas verraten konnte, das kleine Plappermäulchen.

Jeder im Gruppenchat hatte über die Nacht hinweg einen Daumen nach oben geschrieben.

Erleichtert atmete Riku auf, denn das bedeutete, dass sie alle bereit für die Überraschung waren.

„Wir sind schon da. Sind gestern Abend schon aufgebrochen.“, schrieb Naminé über sich und Xion.

Die beiden verantwortungsbewussten Mädchen waren gern rechtzeitig vor Ort, während die anderen sich noch Zeit ließen, aber das Wichtigste war eh, dass sie alle schon da waren, wenn Riku schließlich mit Sora eintreffen würde.

Ein vorfreudiges Lächeln schlich sich auf Rikus Lippen. Es war perfekt, das wusste er.

Eilig machte er sich fertig für den Tag und bekam von seinen Eltern einen doch sehr zweifelhaften Blick, als er mit einer Tüte voll Geschenken für seine Freunde das Haus verlassen wollte.

„Wo willst du denn hin?“, fragte sein Vater ihn, aber Riku zuckte nur mit den Schultern.

„Das hat schon seinen Grund.“, erklärte er. Kein Wunder, dass seine Eltern ihn aufhalten wollten, so wie er gerade aussah.

Natürlich zog sich Riku sicherheitshalber einen dicken Wintermantel über und schlüpfte in seine gefütterten Schuhe. Dann verließ er das Haus, um bei Sora zu sein, wenn er aufwachte.

Dort angekommen half er den Eltern seines Freundes, die über die Zeit hinweg fast wie seine eigenen, zweiten Eltern geworden waren, bei den letzten Vorbereitungen, aber auch sie staunten erst nicht schlecht, als sie Riku sahen.

„Dir ist auch so gar nicht kalt, oder?“, fragten sie ihn, aber er schüttelte den Kopf und gab ihnen die gleiche Antwort, wie er sie seinen Eltern gegeben hatte.



X-Mas 2019 (KingdomHearts/Soriku) - geschrieben von Yhireleya

„Ich wecke jetzt mal Sora“, beschloss er und erklimmte mit Soras Weihnachtsgeschenk den ersten Stock des Hauses.

Leise schlich er in Soras Zimmer, das er so gut kannte, wie sein eigenes und legte das Geschenk an das Fußende des Bettes. Ein Grummeln ertönte unter der Decke.

„Guten Morgen, Sonnenschein.“, flüsterte Riku, kniete sich neben Soras Kopf und küsste dessen geschlossenen Lider, bis er sie langsam öffnete. Kurz erhob sich der Größere und zog die Vorhänge zur Seite, damit das Licht des Weihnachtstages Soras Nasenspitze kitzelte.

„Es wird Zeit aufzustehen!“

„Mhhh... Es ist so hell...“, beschwerte der Blauäugige sich und blinzelte ein paar Male gegen das Licht an, bevor er scharf sehen konnte. Kurz darauf blickte er ebenso verwirrt drein, wie ihre Eltern.

„Riku... Ist bei dir der Sommer ausgebrochen?“

Lachend drehte der Weißhaarige sich um und zuckte in dem gelben Tanktop, das er trug, mit den Schultern. Nach einer Ausrede suchend pulste er in einem der vielen Risse in seiner lockeren, schwarzen Hose, die trotz ihrer Farbe nach Sommer aussah.

„Ich dachte einfach, dass mir heute noch warm wird“, versuchte er sich zu erklären. „Bist du nicht froh, dass ich dich wecke?“

Diese Frage lenkte Sora dann wieder ab und er wunderte sich nicht mehr über Rikus sommerliches Outfit. Grinsend schüttelte er den Kopf. „Wenn du eh so früh da bist, hättest du auch bei mir schlafen können.“, warf er scherzhaft ein, streckte dann aber die Arme aus, um seinen Freund vernünftig zu begrüßen. Riku zögerte nicht lange und ging auf die Nähe ein, um sich einige tatsächlich sehr heißen Weihnachtsküsse abzuholen.

„Mhh... Rikuuuuu~“ Wieder dieser Ton. Sofort regte sich etwas bei Riku, denn er wusste nach diesen Küssen, worauf Sora hinauswollte. Es fiel ihm schwer, ihm diesen Wunsch ausnahmsweise auszusprechen.

„Später.“, versprach er gegen seine Lippen hauchend und leckte noch einmal neckisch darüber, bevor er hinter sich Griff und das kleine Päckchen hervorzog.

„Jetzt erst mal... Frohe Weihnachten, Sora.“

Die Augen seines Freundes begannen sofort zu glänzen, als er das hübsche, wenn auch etwas unförmig eingewickelte Päckchen sah. „W- Was? So früh? Oh wow... Riku! Darf ich es auspacken?“



X-Mas 2019 (KingdomHearts/Soriku) - geschrieben von Yhireleya

In den aufgeregten, blauen Augen konnte man die Sternchen tanzen sehen und Riku nickte zustimmend. Er wusste, wie Sora gleich reagieren würde.

„Jaa! Okay, okay, also.. hier die Ecke... Da die Ecke und...“ Sorgfältig riss Sora jede Kante des Geschenks auf, bevor er unter das Papier lugte. Begeistert zog er das T-Shirt hervor und breitete es vor sich aus. Verdammt. Er reagierte überhaupt gar nicht so verwirrt, wie Riku es sich erhofft hatte.

„Wooooow, das T-Shirt ist supercool! Ich liebe es Riku! Dankeschön! Danke!“

Kannte die Begeisterung dieses Menschen eigentlich gar keine Grenzen? Überschwänglich begeistert warf Sora sich in die Arme seines Freundes und knuddelte ihn, während dieser etwas reserviert die Arme um seinen Freund legte.

„Uhm... Wunderst du dich gar nicht? Es ist ein T-Shirt...“, warf nun Riku ein, der deutlich verwirrter als Sora war. Der Beschenkte schüttelte, naiv, wie er einfach war, den Kopf. „Ne, warum? Es ist wunderschön und so cool und hübsch! Sobald es wärmer wird, trag ich es!“

Erst, als Riku schmunzelnd seufzte und den Kopf schüttelte, hob Sora wieder den Kopf von dessen starker Brust. „Ist das... falsch?“ Langsam war er dann doch irritiert, aber nicht von dem Geschenk, sondern von Rikus Reaktion. Daraufhin konnte der Weißhaarige einfach nicht mehr an sich halten.

„Ohh, Sora... Wie süß kann ein einzelner Mensch bloß sein?“, lachte er, biss ihm gespielt strafend ins Ohrläppchen und löste sich dann von ihm, um zu seinem Schrank zu gehen.

Dort zog er eine knie-lange Jeans mit Fransen heraus und warf sie Sora zu.

„Möchtest du dein neues T-Shirt nicht doch heute schon anprobieren?“, schlug er vor und deutete auf die Klamotten. „Mal den Look ausprobieren?“

Langsam witterte Sora, dass Riku auf irgendetwas hinauswollte, was er noch nicht verstand. Er freute sich allerdings sowieso über die Maßen über das hübsche T-Shirt mit der Papu-Frucht, sodass er überhaupt gar nicht über irgendeinen eventuellen Plan nachgedacht hatte.

Brav zog er sich um und begutachtete sich schließlich vor dem Spiegel an seinem Schrank.

„Das sieht soooo cool aus, Riku! Es passt total super zu mir und ich liebe die Papu-Frucht so sehr wie die, die wir... naja... Miteinander geteilt haben.“ Bei der Erinnerung daran wurde er rot, denn es war ein sehr intimes Erlebnis gewesen, einander damals zwei Stücke der selben Frucht zwischen die Lippen zu legen. Erneut überkam Sora das Bedürfnis, seinen Freund hier und jetzt mit einem anderen Geschenk glücklich zu machen, als mit etwas materiellem, nur schien Riku einen Plan zu haben, der diese Nähe ausgerechnet jetzt nicht erlaubte.



X-Mas 2019 (KingdomHearts/Soriku) - geschrieben von Yhireleya

„Jetzt sag schon... Du hast doch was vor, oder?“ Erwischt zuckte der Ältere bei der Frage zusammen, nickte aber schließlich erleichtert.

„Und ich dachte, du fragst nie! Du freust dich ja wirklich über jede Kleinigkeit. Wir müssen sowieso los.“

Gerade wollte er Sora schon aus dem Zimmer ziehen, da zögerte dieser.

„L- Los? Ohh, aber du hast dein Geschenk doch noch gar nicht bekommen!“, stellte er fest und wirbelte zu seinem Schreibtisch hinüber, schreckte dann aber auf. „W- Was?? Ich.. Riku! Ich bin mir sicher, dass es gestern noch auf meinem Schreibtisch lag. Es ist weg! Riku!“

Der Angesprochene schüttelte den Kopf und lächelte sanft. „Mach dir keinen Stress, Sora. Wir kommen nachher wieder und dann kannst du das Geschenk immer noch suchen, okay?“, schlug er besänftigend vor und drückte innerlich die Daumen, dass sein Freund einwilligen würde. Zum Glück stimmte Sora etwas skeptisch zu, denn schließlich vertraute er seinem Freund voll und ganz. Dennoch ließ ihn nicht ganz los, wo er sein Geschenk hingelegt haben sollte, denn er war sich ganz sicher, dass er es nicht mehr in der Tüte bei den anderen Geschenken für ihre Freunde gelassen hatte. Dass diese Tüte ebenfalls verschwunden war, war Sora in all dem Trubel gar nicht aufgefallen, aber Riku schmunzelte in sich hinein und freute sich darüber, dass die Verwirrung seines Freundes nun endlich immer mehr wuchs.

Sie verließen sehr bald Soras Zuhause und Riku steuerte die Keyblade-Akademie an. Zunächst bemerkte sein Freund den Weg überhaupt gar nicht, denn er grübelte noch immer, wo sich das Geschenk befinden konnte, aber irgendwann bemerkte er, dass er die Strecke kannte und sah zu Riku auf.

„Saaag mal... Gehen wir gerade zur Schule?“ Neugierig legte Sora den Kopf schief und kuschelte sich beim Gehen ein wenig näher an Riku heran, denn die Sommerkleidung unter seinem Wintermantel ließ ihn erneut frösteln.

„Und warum sollte ich jetzt eigentlich das neue T-Shirt bei dem Wetter tragen? Ich meine... Es ist echt toll, aber... Vielleicht ein bisschen frisch.“, warf er vorsichtig ein, wollte sich aber auf keinen Fall über sein Geschenk beschweren. Er mochte das Shirt wirklich gern! Dennoch war es verwirrend, dass ausgerechnet Riku, der immer darauf bestand, dass er warm eingepackt sein sollte, nun vorgeschlagen hatte, dieses sommerliche, leichte Outfit zu tragen.

Geheimnisvoll grinste Riku und zuckte mit den Schultern. „Hmm, wer weiß? Laune der Natur?“



X-Mas 2019 (KingdomHearts/Soriku) - geschrieben von Yhireleya

„Rikuuu~ Das ist keine Antwort!“, jaulte Sora hibbelig und suchte auf dem gewöhnlichen Schulweg nach Hinweisen. „Wir gehen aber nicht in die Schule, oder?“

Gehen wir in den Park? In ein Geschäft? Gehen wir spazieren und danach wieder nach Hause? Gehen wir ins Kino? Gehen wir-“

„SORA!“, ermahnte Riku ihn, blieb stehen und wirbelte ihn zu sich herum, sodass er seine Lippen auf die seines Freundes legen konnte. Kurz darauf löste er den Kuss wieder und grinste breit.

„Wart´s doch ab.“

„Maaawww, Rikuuu~ Es ist so aufregend! Was hast du denn geplant?? Hä?“ Schließlich zog Riku Sora weiter und betrat schließlich mit ihm das Schulgelände.

„Die... Schule? Was hast du vor? Riku?“

„Das siehst du gleich. Ich verrate dir noch nichts.“ Zwinkernd lief Riku in das Gebäude und Sora folgte ihm brav. Eigentlich hätten sie gar nicht hier sein dürfen, aber als die Vorzeige-Anwärter der Keyblade-Akademie allesamt in den Ferien die Lehrer belagerten, dass sie während der kalten Weihnachtszeit ein wenig üben wollten, konnte man ihnen den Wunsch nicht abschlagen und sie bekamen ausnahmsweise Zutritt zur Schule. Dass sie in Wahrheit etwas ganz anderes im Schilde führten, verrieten sie niemandem.

„Hmm, okay... Schule... Keller... Riku, gehen wir etwa in den Portalraum?“, kombinierte Sora schließlich und schlug die Faust in seine offene Hand. Als Antwort bekam er ein Lachen zu hören, doch es war nicht Rikus. Das klang nach... Axel.

„Hast du den armen Kerl etwa so lange gefoltert, Riku?“, warf Axel ein, der im Portalraum schon auf sie wartete. Aufmerksam sah Sora sich um. Was taten sie hier, in jenem Raum, der ein spezial-angefertigtes Portal beherbergte, worüber die Schüler der Akademie für offizielle Prüfungen die Welten wechseln konnten? Und vor allem... Was machte der Draufgänger Axel am Steuerpult?!

„Jaaa, hat er! Ich verstehe ja immer noch nur Bahnhof.“

Axel lachte. „Oh man, möchtest du Sora denn nicht endlich erlösen?“ Sora wirbelte hoffnungsvoll zu seinem Freund herum, aber dieser legte nur die Arme um Soras Schultern, knuddelte ihn und schob ihn in Richtung des Portals. Dort angekommen zog er ganz langsam den Reißverschluss von Soras Winterjacke hinunter und streifte ihn über seine Schultern. Dabei glitten seine Finger über die Schlüsselbeine seines filigran gebauten Partners und tänzelten sanft über seine Haut.

Augenblicklich rang Sora nach Luft und öffnete den Mund, um ein leises, williges Seufzen



loszuwerden.

Allerdings wurden sie erneut in ihrem intimen Spiel unterbrochen, als Axel sich beschwerte.

„Spart euch euer Vorspiel für später auf! Wird's bald?“

Dafür streckte Sora ihm die Zunge heraus. „Bääh! Du bist ja nur neidisch. Wird was jetzt?“ Er beobachtete, wie auch Riku seinen Mantel loswurde. Obwohl sie in einem Gebäude waren, schien es, als zog der kühle Wind von draußen an ihnen vorbei. Für solche Outfits war das Wetter wirklich nicht geeignet!

„Man, dass es immer noch so kalt sein muss...“ Bevor Sora die Arme frierend um sich schlingen konnte, legte Riku seine wieder um ihn.

„Ich schätze, wir sind bereit. Axel?“

„YES! Auf geht's!“, rief er glücklich und betätigte dann ein paar Knöpfe und Hebel an der Steuerkonsole des Portals. Von ihnen allen hatte Axel erstaunlicherweise das größte Verständnis für diese Art der Teleportation, weshalb Riku auch unbedingt ihn mit der wichtigsten Aufgabe betraut hatte: Sie alle auf die andere Seite zu bringen.

Sora hatte noch nicht so ganz verarbeitet, dass Axel eigenmächtig die Konsole bediente, da zog Riku ihn schon durch das Portal. „Einmal tief durchatmen“, riet er Sora noch, da verschwanden sie schon durch das helle Wabern.

Instinktiv kniff Sora die Augen zusammen und statt durchzuatmen hielt er die Luft an. Es wurde erst dunkel um ihn herum, doch dann drang Licht durch seine geschlossenen Lider.

„Ehh... Huh?? WAS? RIKU??“

Warme Wellen umspielten Soras Waden und das Rauschen eines ihm unbekanntes Meeres drang an seine Ohren. Seine Haut kitzelte plötzlich und verriet ihm, dass eine strahlende Sommersonne ihn wärmte.

„Huhh... So war das nicht ganz geplant, aber... Naja...“ Etwas misstrauisch hob Riku seine nassen Hosenbeine und die ebenfalls triefenden Schuhe aus dem Wasser, aber es war so warm, dass es ihn kaum störte. Er war fast sogar noch zu warm für dieses Wetter angezogen.

„RIKUUU?? Bekomm ich eine Erklärung, oder.. oder... oder?? Hahhh? Wo sind wir??“

Sora schüttelte seinen Freund begeistert und konnte kaum fassen, dass dies hier kein Traum sein sollte. Schließlich lachte Riku und strich Sora ein paar wilde Strähnen aus dem Gesicht.



X-Mas 2019 (KingdomHearts/Soriku) - geschrieben von Yhireleya

„Freust du dich? Wir sind auf Motunui. Oder... zumindest auf einem abgelegenen Teil der Insel. Naja, ich dachte mir, weil du die ganzen Tage so gefroren hast, dass es dich vielleicht freuen würde, wenn du hier mal ein bisschen Sonne tanken kannst.“

Ob Sora sich freute?? Das war überhaupt keine Frage! Natürlich freute er sich. So sehr, dass ihm die Tränen in den Augen standen, er sich erneut in Rikus Arme warf und schniefend das Gesicht in sein gelbes Top drückte. „Oh mein Gott, Riku... Das... Das ist ja unglaublich... Ich.. Es tut so gut, mit dir hier zu sein.“

Erleichtert verdrückte auch Riku ein Tränchen, denn Sora so aufgelöst zu sehen, ließ auch ihn nicht kalt. Zum Glück war es einfach genau das Richtige gewesen.

Gemeinsam wateten sie aus dem Wasser und ließen sich am Strand von der heißen Sonne trocknen. Sie zogen ihre Schuhe aus und gruben die nassen Zehen in den Sand, schmiegen sich aneinander und genossen die Stille einige Zeit. Ab und zu tauschten sie ein paar Zärtlichkeiten aus, aber eigentlich waren sie bloß froh, miteinander hier zu sein.

„Und stell dir vor, Sora, ich konnte abklären, dass wir hier den ganzen Tag verbringen können.

Wenn wir damit nicht für den Winter bei uns geladen sind, weiß ich auch nicht weiter.“

Bei den Worten schreckte Sora plötzlich auf. „Aber Riku! Jetzt... Ich meine, das ist toll, aber... Ich würde dir jetzt so gern dein Geschenk geben! Oh nein und jetzt liegt es Zuhause. Es tut mir so Leid.

Und wenn wir hier den ganzen Tag bleiben, bekommst du zu Weihnachten gar nicht dein-...“

Riku unterbrach ihn frech, indem er seinem plappernden Freund einen Finger auf die Lippen legte, aber bevor er etwas sagen konnte, wurde er mit einem ‚DOCH, das ist schlimm!‘-Blick gestraft.

Allerdings schüttelte Riku diesen mit einem Lächeln ab.

„Aber...“ Sora kämpfte sich frei. „Die anderen sollen doch auch ihre Geschenke bekommen und.. du sollst deines auch haben. Es kann doch an Weihnachten nicht nur um mich gehen, Rikuuu~!“

„Vertrau mir doch einfach mal.“

Riku erhob sich und zog auch Sora danach auf die Beine. Das Grinsen beruhigte den Brünetten.

„Komm mit.“

Mit einem Lächeln im Gesicht, das verriet, wie stolz Riku war, seinen liebsten Freund so gut zu kennen, führte er ihn weiter in der Innere der Insel, bis sie einen Pfad aus Sandstein erreichten.

Dieser schlängelte sich, teilweise überwuchert von ein paar wilden Sträuchern und Blumen, durch den Urwald hindurch und wies ihnen den Weg zu einem gemütlichen Strandhaus, dessen Veranda



X-Mas 2019 (KingdomHearts/Soriku) - geschrieben von Yhireleya

bereits mit Tannengirlanden und Lichterketten geschmückt war. An der Tür hing ein Tannenkranz mit roten Weihnachtskugeln dran.

„Glaub mal nicht, ich hätte nicht an alles gedacht.“

Sora kam aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Sein Mund stand offen und seine Augen funkelten schon von neuen Tränen des Glücks.

„Ich... was hast du denn alles...“ Er wusste nicht, wie viele unvollständige Sätze er heute gestammelt hatte, aber keine Worte reichten dafür, seine Begeisterung und Überraschung in Worte zu fassen. Aufgeregt drückte er Rikus Hand fester und gluckste vor Freude. Dennoch blieb ihm noch das fehlende Geschenk im Hinterkopf, nur schien Riku damit anscheinend etwas geplant zu haben? Vor der geschmückten Tür blieben sie schließlich stehen. Ein leises Kichern von Kairi drang an Rikus Ohr, aber er hoffte, dass

„Bereit?“, fragte er schnell und übertönte das Kichern damit. Sora sah ihn bloß entgeistert an. OB ER BEREIT WAR? Die ganze Zeit schon!!

„Natürlich!!“ Aufgeregt stellte Sora sich auf die Zehenspitzen und küsste Riku noch einmal, um ihn ein wenig anzufeuern. Es wirkte.

„Na dann... Noch einmal... Frohe Weihnachten!“

Damit stieß Riku die Tür zum Haus auf, gab Sora einen kleinen Schubs, damit er hinein stolperte und überließ ihn seinem Schicksal. Von allen Seiten riefen ihre Freunde ihnen beiden

Weihnachtsgrüße entgegen, applaudierten und bildeten dann um das Paar herum eine kleine Traube. Sie alle waren da. Kairi, Naminé und Xion, aber auch Axel und Roxas. Sogar Donald, Goofy und König Mickey waren angereist, um mit ihren Freunden Weihnachten zu verbringen! Ein bisschen ruhiger am Rande des Trubels standen außerdem die etwas älteren Aqua, Terra und Ventus, der dem schmollenden Vanitas einen warnenden Blick zuwarf.

Sie alle waren hier. Riku hatte sie alle zusammengetrommelt und beobachtete schließlich, wie Sora mittlerweile glücklich heulend zwischen seinen Freunden stand und sich gar nicht mehr einkriegte.

Schließlich stützte Axel sich auf Rikus Schulter ab und Naminé gesellte sich zu ihnen.

„Das lief doch mal echt perfekt“, lobte Axel seinen Kumpel, mit dem er mittlerweile sogar trotz ihres sehr holprigen Starts sehr gut befreundet war. Auch Naminé nickte Riku anerkennend zu.

„Du hattest wohl die beste Idee überhaupt.“ Sie nahm kurz die Hand ihres Freundes und drückte sie. „Für uns alle. Du bist unser Weihnachtsengel, Riku.“



X-Mas 2019 (KingdomHearts/Soriku) - geschrieben von Yhireleya

Ein flennender Sora stürmte auf Riku zu. „Vor allem aber mein Weihnachtsengel!
Rikuuuu~“

Erst, nachdem Sora wieder Halt in den Armen seines Freundes gefunden hatte, konnte er sich das Ausmaß der Überraschung genauer ansehen. Überall hingen Dekorationen, sie hatten Kunstschnee im ganzen Raum verteilt und das Strandhaus in ein Weihnachtsspektakel verwandelt. Und dann... Stand da eine Tanne, die sie alle überragte. Mitten im Zimmer!

Und darunter...

„Die Geschenke! Alle eure Geschenke! Und.. Riku, deins ist auch dabei! Wie hast du..- Warum frag‘ ich noch?? Du bist der Beste!! Und so viele Geschenke mehr! Habt ihr etwa alle-? Oh mein Gott!“ Sora kam aus dem Schwärmen gar nicht mehr heraus.

Tatsächlich hatte Riku heimlich all die Geschenke von Sora gestohlen und seine Freunde beauftragt, das Haus zu schmücken und die Geschenke hier zu lagern. Die älteren Vier hatten sich um den Baum gekümmert und mit den Inselbewohnern von Motunui geklärt, dass sie hier ihr gemeinsames Weihnachtsfest verbringen wollten. Außerdem hatten sie ein Frühstücksbuffet für alle vorbereitet. Später am Abend würde es ein großes Barbecue geben, bei dem Axel wieder zeigen konnte, was er mit Feuer alles anstellen konnte.

Während sich die Traube um Sora wieder auflöste und die erste Überraschung sich beruhigt hatte, schmiegte Sora sich überfordert an Rikus Brust, wie er es immer tat, wenn er nicht wusste, wohin mit sich.

„Riku... Das ist...“ Er schniefte. „... das ist unglaublich. Damit hätte ich niemals gerechnet. Ich- Ich...“ Ein Schluchzen unterbrach ihn. Die Gelegenheit nutzte Riku, um das Kinn seines weinenden Freundes zu heben.

„Ich liebe dich, Sora.“ Mit einem sanften Kuss unterstrich er seine Gefühle für diesen wundervollen Menschen, der bloß aufgelöst nickte.

„A- Aber... Eine Sache noch...“

Sora wuselte zu dem Baum, nahm ein bestimmtes Päckchen und schob Riku dann zur Tür hinaus.

„Machen wir das draußen, ja?“, schlug er vor. Es war offensichtlich, dass er diesen Moment mit ihm allein erleben wollte.

„Also... Riku...“ Sora räusperte sich, bemüht um eine einigermaßen feste Stimme. Mutig hob er den Blick und sah seinen Freund an, der ihm beruhigend über die Oberarme strich. Eigentlich war die



X-Mas 2019 (KingdomHearts/Soriku) - geschrieben von Yhireleya

Bescherung für später geplant, aber er überließ Sora auch mal ein bisschen Planung.
„Riku... Seit so ungefähr drei Monaten sind wir zusammen, aber... In Wahrheit..

Naja...“ Verlegen sah Sora nun doch wieder zu Boden, aber der Wille, seine Sätze genau so auszusprechen, wie er sie sich zurecht gelegt hatte, war stärker.

„In Wahrheit bist du schon... mein ganzes Leben der Schlüssel zu meinem Herzen!!“, rief er ihm aufgeregt zu, obwohl er ihm direkt gegenüber stand. „HIER!“

Nervös zitternd streckte Sora Riku das kleine Päckchen zu, das Riku sofort annahm. „Auspacken!“ Der Ältere tat, wie sein Freund es verlangte, löste die Schleife und riss das Papier auf, bis er eine größere, glänzende Schatulle in den Händen hielt. Neugierig öffnete er sie und entdeckte eine breite, silberne Gliederkette, an dessen Ende ein großes, filigran gearbeitetes Herz war, in dessen Mitte Soras Schlüsselschwert gearbeitet war.

„Wow...“ Nun begannen auch Rikus Augen zu leuchten. „Das ist... unfassbar schön.“

Er zog die Kette ungläubig aus der Schatulle und begutachtete sie. Was für eine schöne Arbeit. Doch was ihn am meisten berührte, war die Bedeutung hinter der Kette.

„Sie ist... perfekt. Genau wie du, Sora.“

In diesem Moment gab es keine Worte, die beschreiben konnten, wie dankbar Riku war, Sora an seiner Seite zu haben. Jede Sekunde in seiner Gegenwart war ein Geschenk.

Erleichtert, dass Riku sein Geschenk offenbar gefiel, nahm Sora es ihm aus der Hand und hakte ihm die Kette an die Gürtelschlaufen an seiner Hose.

„Da ist es genau richtig aufgehoben, Riku! Und... ich liebe dich auch. Ich liebe dich, Riku!“

Glücklich verschmolz das Paar in einem weiteren Kuss, bevor Riku Sora an der Taille packte und plötzlich über sich hoch hob.

„In Wahrheit bist du doch mein Weihnachtsengel, Sora.“

Sein Freund lachte. „Einigen wir uns darauf, dass wir das füreinander sind.“, schlug er vor und sah verliebt zu dem Mittelpunkt seines Lebens hinunter.

Der perfekte Tag hatte gerade erst begonnen, aber je länger er dauerte, desto schöner wurde er. Die Bescherung am Abend wurde zu einem tränenreichen Austausch zwischen all ihren Freunden und... Am Ende reichte Riku Sora noch ein kleines Päckchen.

Es war ein Videospiel.



X-Mas 2019 (KingdomHearts/Soriku) - geschrieben von Yhireleya

Denn eigentlich hatte sich zwischen ihnen überhaupt nichts geändert, seit sie zusammengekommen waren.

Sie hatten einander sowieso schon immer geliebt.

Da war ein Videospiel doch perfekt.

ENDE

20.12.2019